

Dort oben vom Berge

1. Dort o - ben vom Ber - ge weht
da sit - zet Ma - ri - a und

küh - len - der Wind, — Kind. Sie
wie - get ihr

wiegt — es mit ih - rer schnee - wei - ßen —

Hand; — drum brau - chet sie nim - mer ein

Wie - gen - band. Hal - le - lu - ja, —

hal - le - lu - ja, — hal - le -

lu - ja, — ha - le - lu - ja

2.

Es kommen die Engel und sehen ihr zu
und schützen dem schlummernden Kindlein die Ruh;
sie bringen ihm Blumen vom Paradies,
drum schlaf et das Kindlein so ruhig und süß.

3.

Die Vöglein umsingen die Mutter gar fein
und gucken zum Kindlein in die Wiege hinein.
Sie fliegen hinzu, sie fliegen empor
und singen dann fröhlicher noch wie zuvor.

4.

Da singt auch Maria vom Himmel gar viel,
dort oben, mein Kindlein, ist wohl nur dein Ziel;
und bist du gekommen, ein Heiland der Welt,
zu lösen die Sünder, vom Vater bestellt.